

	Objekt: Mähren: Udalrich
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18216784

Beschreibung

Das Ankerkreuz ist in der ersten Hälfte des 11. Jh. das Unterscheidungsmerkmal der mährischen von den böhmischen Denaren. Danach handelt es sich hier um die erste Münzprägung Mährens, die unmittelbar nach der vor 1025 abgeschlossenen böhmischen Eroberung durch Bretislav, den Sohn des böhmischen Herzogs Udalrich, erfolgt sein dürfte. Vorderseite: Hand.

Rückseite: Kirchengiebel und -stufen, dazwischen zwei liegende Ankerkreuze.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.12 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1020-1025

wer

wo Mähren

Gefunden wann

wer

wo Sopocisko

Beauftragt wann

wer

Oldřich von Böhmen (-1034)

wo

Besessen

wann

wer

Ferdinand Friedensburg (Numismatiker) (1858-1930)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Das mährische Münzwesen in der ersten Hälfte des 11. Jhs., in: Denárová měna na Moravě (1986) 214 Typ 1..
- E. Fiala, České denáry (1895) Nr. 586/587 Taf. 7,10.
- F. Cach, Nejstarši České mince I (1970) Nr. 289.